Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 773. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 4. November 1886.**

Deutschland.

Berlin, 3. Nov. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Regierungssecretär a. D., Rechnungsrath Lappe zu Gumbinnen, den Rothen Adlerorden 3. Klasse mit der Schleife; dem Major a. D. Nitz zu Hamm, zuletzt Hauptmann in der vormaligen 8. Artillerie-Brigade, dem Professor Herrmann an der Technischen Hochschule zu Aachen, dem Professor Dr. Planer, bisher am Joachimsthalschen Gymnasium bei Berlin, und dem Rechtsanwalt, Justizrath Statz zu Aachen, den Rothen Adlerorden 4. Klasse; dem Intendanten der Königlichen Schauspiele zu Hannover, Kammerherrn Bronsart v. Schellendorff, den königlichen Kronenorden 2. Klasse; dem fürstlich Wied'schen Oberförster Stadler zu Melsbach im Kreise Neuwied, dem Amtsanwalt Schubotz zu Erfurt, sowie dem Förster Schmidt zu Jordansee, Oberförsterei Warnow, Regierungsbezirk Stettin, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. (R.-Anz.)

Berlin, 3. Nov. [Dankschreiben.] Dem Magistrat ist auf die an den Kronprinzen aus Anlaß seines Geburtstags gerichtete Glückwunschadresse folgendes Schreiben zugegangen:

Mit besonderer Freude habe Ich in der Ferne die Glückwünsche des Magistrats der Haupt- und Residenzstadt Berlin zu Meinem Geburtstage entgegengenommen. Meinem warmen Danke für die Mir und Meiner Familie hierbei ausgesprochene treue und anhängliche Gesinnung füge Ich gerne die Versicherung hinzu, daß Meine rege Theilnahme an dem Gedeihen der Hauptstadt und dem Wohle ihrer Einwohnerschaft unverändert bleiben wird.

Portofino bei Genua, den 28. October 1886.

gez. Friedrich Wilhelm, Kronprinz.

Provinzial-Zeitung.

✉ **Falkenberg,** 1. November. [Kreistag.] Der am 15. d. M. im Sitzungssaale des hiesigen Kreisständehauses zusammentretende Kreistag wird über folgende Gegenstände von größerer Wichtigkeit verhandeln: 1) Beschlußfassung über die Heranziehung des Eisenbahnfiscus zu den Kreisabgaben bezüglich des Einkommens aus den von ihm im hiesigen Kreise betriebenen Eisenbahnunternehmungen; 2. Beschlußfassung über die Verwendung des auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1885 dem hiesigen Kreise überwiesenen Betrages von 4829 Mark, welcher einstweilen zinsbar angelegt worden ist; 3. Antrag des Kreistagsabgeordneten, Bürgermeister Engel-Friedland, den Kreisausschuß zu beauftragen, Projecte bezüglich des Baues von Chausseen zu den im Kreise zu errichtenden Eisenbahnhaltestellen, insbesondere der Haltestelle Lammsdorf, ausarbeiten zu lassen. 4) Antrag des Kreistagsabgeordneten, Freiherrn von Thielmann-Jacobsdorf, die Chausseezölle zu dem Zeitpunkte aufzuheben, an welchem die erste Emission von 543 675 M. Kreisschulden amortisirt sein wird, event. die Amortisation dadurch zu beschleunigen, daß die Chausseehäuser successive verkauft und die Einnahmen hierfür zur Tilgung der oben bezeichneten Kreisschuld verwendet werden; 5) In Ausführung des Kreistagsbeschlusses vom 4. December v. J. beantragt der Kreisausschuß, im Kreise Falkenberg die erforderliche Anzahl von Naturalverpflegungsstationen für bedürftige Reisende auf Kreiskosten zu errichten, den Betrag für die Einrichtung und Unterhaltung während des laufenden Rechnungsjahres bis zum Höchstbetrage von 1000 M. vorläufig aus bereiten Beständen der Kreis-Communal-Kasse zu bestreiten und den Kreisausschuß mit der Einrichtung und Verwaltung der Verpflegungsstationen zu beauftragen; 6) Antrag des Kreisausschusses, dem Statut der Kreissparkasse einen Zusatz zu geben, welcher das Curatorium derselben ermächtigt, den Zinsfuß von Spareinlagen mit Genehmigung des Kreisausschusses auf $3\frac{1}{2}$ pCt. herabzusetzen.

? **Oppeln,** 3. Novbr. [Ueber den Gesundheitszustand der landwirthschaftlichen Hausthiere] in der Umgegend von Oppeln wird uns berichtet, daß derselbe im Allgemeinen ein guter ist. Freilich erlitt im Laufe des Sommers die Schweinezucht erheblichen Schaden durch massenhaftes Absterben der Schweine; in der Mehrzahl der Fälle wurde die Krankheit als „Rothlauf“ angesehen. Die in der Neuzeit vom Departementsthierarzt Herrn Schilling von amtswegen vorgenommenen mikroskopischen Untersuchungen von Theilen gefallener Schweine aus verschiedenen Gegenden des Regierungsbezirks haben aber zur Evidenz bewiesen, daß in vielen Fällen neben „Rothlauf“ die sog. „Schweineseuche“ Opfer an Schweinen gefordert hat, so daß wohl darauf bezügliche Verordnungen s. Z. erlassen werden dürften.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Berlin, 3. Novbr. Die Ersatzwahl für Ludwig Löwe im ersten Berliner Reichstagswahlkreise findet am 6. December statt.

(Aus Wolff's Telegraphischem Bureau.)

Schwerin i. Meckl., 3. Novbr. Der Großfürst und die Großfürstin Wladimir, sowie die Großherzogin Marie und die Herzogin Elisabeth sind nach Weimar zu den Vermählungs-Feierlichkeiten abgereist.

Frankfurt a. M., 3. Novbr. Der Kronprinz ist heute Nachmittag 5 Uhr 50 Minuten hier eingetroffen und im „Frankfurter Hof“ abgestiegen. Derselbe wird morgen früh nach Weimar weiterreisen.

München, 3. Novbr. Der Prinz-Regent ernannte an Stelle der verstorbenen Ritter, des Directors der Akademie Piloty und des Dichters Victor v. Scheffel, die vom Ordenscapitel vorgeschlagenen Director v. Werner und den Wiener Volksdramatiker Anzengruber zu Rittern des Michael-Ordens für Kunst und Wissenschaft.

Straßburg i. E., 3. Novbr. Der Statthalter Fürst Hohenlohe ist heute Vormittag nach Paris abgereist.

Wien, 3. Nov. Wie die „Polit. Corresp.“ meldet, haben hierselbst im Ministerium des Aeußeren commissionelle Verhandlungen über die rumänische Grenzfrage zwischen den hier eingetroffenen rumänischen Delegirten, General Barozai und Oberst Baicojano, einerseits und den österreichisch-ungarischen Delegirten andererseits begonnen.

Wien, 4. November. Die „Presse“ meldet: Der österreichisch-italienische Handelsvertrag dürfte am 31. December, ein Jahr vor Ablauf, von beiden Theilen gekündigt werden, seitens Oesterreichs, weil in dem Vertrage Zollpositionen gebunden sind, welche für den österreichisch-deutschen Vertrag wichtig erschienen.

Basel, 3. Novbr. Der deutsche Kronprinz, welcher gestern Abend, von Monza kommend, hier eingetroffen war, setzte heute Nachmittag über Karlsruhe seine Reise fort.

Paris, 3. Novbr. Bihourd, Director der communalen Angelegenheiten im Ministerium des Innern, ist zum Residenten in Tunis ernannt worden. — Die Akademie der Wissenschaften hat angesichts der großen Fortschritte, welche die Photographie der Himmelskörper gemacht hat, beschlossen, für das nächste Frühjahr eine internationale Conferenz wegen Herstellung einer photographischen Himmelskarte vorzuschlagen, die gleichzeitig von zehn oder zwölf über den ganzen Erdball vertheilten Observatorien in Angriff zu nehmen wäre.

London, 3. Novbr. Lord Stanhope, Staatssecretär der Colonien, empfing heute eine Deputation, welche um die Annexion von Zululand bat. Lord Stanhope erwiderte der Deputation, es sei zwischen dem Gouverneur Havelock von Natal und den Boers eine Vereinbarung getroffen worden, wonach England über den östlichen Theil von Zululand, welcher den Zulus vorbehalten bleibe, die Schutzherrschaft übernehmen und die neue Boerenrepublik den westlichen Theil von Zululand behalten werde.

Handels-Zeitung.

Breslau, 4. November.

* **Lübeck-Büchener Eisenbahn.** Die „H B. H.“ schreibt mit Bezug auf den am Montage stattgehabten Coursdruck der Actien: „Es genügt, um den Werth der Begründung des Coursdruckes zu kennzeichnen, darauf hinzuweisen, dass jene Bahn bereits seit über 2 Jahren im Bau begriffen ist und voraussichtlich bereits im Fruhjahr 1887 eröffnet wird. Eine grosse Verkehrsablenkung für die Lübeck-Büchener Bahn kann diese kleine Linie, die s. Z. vom preussischen Staat, vor der Verstaatlichung der Berlin Hamburger Bahn, als Concurrenz gegen diese Letztere, in Angriff genommen wurde, indess nicht zur Folge haben; dieselbe wird sich sogar in mancher Beziehung als Zufahrtslinie erweisen. In bestunterrichteten Kreisen schätzt man den jährlichen Ausfall für die Lübeck-Büchner Bahn auf eine ganz minimale Summe.

* **Neue Geschäfte.** An die bevorstehende Ankunft des Herrn von Hansemann in Wien und die dann dort innerhalb der Oesterreichischen Credit-Anstaltsgruppe stattfindenden Berathungen knüpfen Wiener Blätter Betrachtungen über die mit Ungarn abzuschliessenden Geschäfte. Es handelt sich zunächst um die Uebernahme von 12 Mill. Gulden Ungar. Tilgungsrente. Die „Presse“ bemerkt weiter: „Nachdem diese Uebernahme nur den Vorläufer der grossen ungar. Renten-Emissionen zur Deckung des Deficits und zur Dotation der ungar. Staatskassen bildet, wird bei dieser Gelegenheit die Frage der Popularisirung der ungarischen Papierrente an den deutschen Plätzen erörtert werden, bezüglich welcher man schon anlässlich der letzten ungarischen Rentenplacirung Anstrengungen gemacht hat Selbstverständlich werden auch die anderen ungarischen Staatsgeschäfte der Gruppe, welche die nächste Zukunft zu bringen verspricht, Gegenstand der Discussion sein, namentlich die Conversion der ungarischen Eisenbahn-Prioritäten. Man giebt sich in den Kreisen der Rothschild-Gruppe der Erwartung hin, dass die letzten zwei Monate des Jahres Gelegenheit zur Entfaltung einer regeren finanziellen Thätigkeit bieten werden. An der heutigen Wiener Börse war das Gerücht verbreitet, dass die Creditanstalt die Gründung einer Betriebsgesellschaft für ungarische Localbahnen beabsichtige.“ In Betreff der Prioritäten-Convertirung wird beabsichtigt, diese Operation mit den Theissbahn-Prioritäten zu beginnen. Dieselben repräsentiren einen Betrag von 19,5 Millionen. Nach diesen sollen die Siebenbürger Prioritäten pro 20,5 Millionen und die Fünfkirchen-Barcser Prioritäten pro 3,3 Millionen an die Reihe kommen. Die ganze Operation würde somit, wenn man von den Kaschau-Oderberger Prioritäten, die Gegenstand einer besonderen Conversion sein werden, absieht, 43,3 Millionen umfassen. Das Arbeitsfeld ist hiernach gross genug, um die betheiligten Banken einige Zeit zu beschäftigen. Ob der Gewinn eine den Arbeiten und Gefahren entsprechende Grösse annehmen wird, ist zur Zeit offene Frage.

* **Oesterreichische Eisenindustrie.** Wie die „Presse“ meldet, haben die steiermärkischen Werke, an welchen die Alpine Montan-Gesellschaft zur Hälfte betheiligt ist, beschlossen, die Production von Roheisen auf ein Jahr um 40 pCt. zu reduciren. Aehnliche Massnahmen haben die österreichischen Werke schon früher beschlossen.

Concurseröffnungen.

Zuckerwaarenfabrikant Rudolph Warth zu Aschersleben. — Kaufmann Heinrich Limburg zu Attendorn. — Manufacturwaarenhändler Adolf Wiener zu Hamburg. — Kaufmann Clemens Richard Walther in Groitzsch.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 3. Novbr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 20. Credit mobilier 325. Spanier neue 65. Banque ottomane 519, —. Credit foncier 1422, —. Egypter 392. Suez-Actien 2088, —. Banque de Paris 765. Banque d'escompte 530. Wechsel auf London 25, $33\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 362, —. Neue 3% Rente 82, $57\frac{1}{2}$. Panama-Actien 419. Fest.

Paris, 3. November, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 70. Neueste Anleihe 1872 109, 57. Italiener 101, 30. Türken 1865 14, 30. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 65, 18. Neue Egypter 392, —. Banque ottomane 517, —. Staatsbahn —, —. Ungarn —. —. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Behauptet.

London, 3. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $64\frac{1}{4}$. 5% priv. Egypter 95. 4% unif. Egypter 75. 3% garant. Egypter $97\frac{1}{2}$. Ottomanbank $10\frac{1}{2}$. Suez-Actien $82\frac{1}{4}$. Canada Pacific $73\frac{1}{8}$. Silber —. Platzdiscont $3\frac{5}{8}$ %. Stetig.

London, 3. Novbr., Nachm. 5 Uhr 30 Min. Preussische Consols 105. Consols $101\frac{1}{4}$. Convert. Türken $13\frac{7}{8}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $97\frac{3}{4}$. Italiener $99\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente $83\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter 75. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{1}{2}$. Silber 46. Lombarden —. Spanier —. Suezactien —.

Frankfurt a. M., 3. Novbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $230\frac{1}{8}$. Franzosen $195\frac{1}{2}$. Lombarden $86\frac{1}{4}$ Galizier $159\frac{3}{4}$. Egypter 76, 50. 4% Ungar. Goldrente 84, 20. Gotthardbahn 97, 60. 80er Russen 85, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 212, 30. Neue Serben 81, 70. Duxer —. Dresdener Bank 137, 90. 5% Portugiesische Anleihe 90, 50. Buenos-Ayres Anleihe 84, 30. 3% Portugiesen —, —. Darmstädter Bank 144, 30. Mitteldeutsche Creditbank 98, 90. Fest.

Frankfurt a. M., 3. Novbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 41. Pariser Wechsel 80, 566. Wiener Wechsel 163, 10. Reichsanleihe 106, 40. Oest. Silberrente 69, —. Oest. Papierrente 68, 60. 5% Papierrente 82, 30. 4% Goldr. 93, 50. 1860er Loose 117, 20. 1864er Loose 287. Ung. 4% Goldrente 84, 20. Ung. Staatsloose 218, —. Italiener 99, 90. 1880er Russen 85, —. II. Orient Anleihe 58, 80. III. Orient-Anleihe 59, 20. 4% Spanier 64, 30. Egypter 76, 50. Neue Türken 14, 10. Böhmische Westbahn $223\frac{7}{8}$. Central-Pacific 113, 20. Franzosen $199\frac{1}{8}$. Galizier $158\frac{1}{2}$. Gotthardt-Bahn 97, 90. Hess. Ludwigsbahn 96, 10. Lombarden $85\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 161, 50. Nordwestbahn $138\frac{1}{8}$. Credit-Actien $230\frac{1}{2}$. Darmstädter Bank 142, 70. Mitteld. Creditbank 96, 80. Reichsbank 139, 70. Disconto-Commandit 212, 30. 5% serb. Rente 79, 90. Fest.

Neue Serben 81, 40. Arader St.-Pr.-A. $94\frac{3}{4}$. Neue 5% Portugiesische Anleihe 90, 40. Buenos-Ayres 84, 50.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $230\frac{3}{8}$. Franzosen 199. Galizier 159. Lombarden $85\frac{1}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter 76, 50 Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 3. Novbr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente $93\frac{1}{8}$. Ungar. Goldrente $83\frac{7}{8}$. 1860er Loose $117\frac{5}{8}$. Italienische Rente 100. Credit-Actien 230. Franzosen 498. Lombarden $213\frac{1}{2}$. 1877er Russen $97\frac{3}{4}$. 1880er Russen $83\frac{1}{4}$. 1883er Russen $108\frac{1}{2}$. 1884er Russen $92\frac{3}{4}$. II. Orient-Anleihe 57. III. Orient-Anleihe $57\frac{5}{8}$. Laurahütte $69\frac{1}{4}$ Nordd. Bank $148\frac{1}{8}$. Commerzbank $126\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka 36. Mecklenburger Fr.-Fr. $164\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn $68\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener $162\frac{1}{2}$. Gotthardbahn $97\frac{3}{4}$. Leipziger Discontobank $103\frac{1}{2}$ Deutsche Bank $169\frac{1}{2}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $150\frac{1}{2}$ Disconto $2\frac{3}{4}$ %. Fest.

Amsterdam, 3. Novbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $67\frac{1}{2}$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $67\frac{5}{8}$, do. April-October verzl. 68. Oesterr. Goldrente $92\frac{3}{4}$. 4% ungar. Goldrente $83\frac{1}{8}$. 5% Russen von 1877 $99\frac{1}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen $120\frac{3}{4}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $56\frac{1}{4}$. Conv. Türken 14. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $100\frac{1}{8}$. Russische Zollcoupons 1,$90\frac{5}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 93, —. Marknoten 59, 30. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 3. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 152—156. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 130—138, russischer loco fest, 100—102. Hafer ruhig. Gerste still. Rüböl still, loco 42. Spiritus ruhig, per November $25\frac{3}{4}$ Br., per December Januar $25\frac{1}{2}$ Br. per April-Mai $25\frac{1}{4}$ Br. Kaffee fest Umsatz 4000 Sack. Petroleum matter, Standard white loco 6, 75 Br., 6, 65 Gd., per November-December 6, 40 Gd., per Januar-März 6 40 Gd. Wetter: Trübe.

Newyork, 3. Nov., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{1}{2}$. Wechsel auf London 4, $80\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $84\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fund. Anl. 1877 $128\frac{3}{8}$. Erie-Bahn $36\frac{1}{8}$. Newyork-Centralbahn $113\frac{3}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $118\frac{1}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{3}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{1}{2}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $6\frac{1}{8}$. Pipe line Certificats 66. Mehl 2, 85. Rother Winterweizen loco $85\frac{1}{4}$, Weizen per Nov. $84\frac{1}{4}$, per Decbr. $85\frac{7}{8}$, per Mai $93\frac{1}{4}$. Mais (old mixed) $46\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{9}{16}$. Kaffee Rio $12\frac{5}{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 65, do. Fairbanks 6, 65. do. Rothe u. Brothers 6, 60. Speck (short clear) $6\frac{5}{8}$. Getreidefracht $4\frac{1}{4}$.

Posen, 3. Novbr. Spiritus loco ohne Fass 34, 10, per Novbr. 34, 20, per December 34, 30, per April-Mai 35, 80. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 3. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Fest. Tagesimport 6000 B.

Liverpool, 3. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner fest, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Novbr.-December $4\frac{15}{16}$ Käuferpreis, Januar Februar $4\frac{15}{16}$ Verkäuferpreis, März-April $4\frac{63}{64}$ Verkäuferpreis, April-Mai $5\frac{1}{64}$ d. Käuferpreis.

Wien, 3. Novbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 30 Gd., 9, 35 Br., per Mai-Juni 9, 40 Gd., 9, 45 Br. Roggen per Frühjahr 7, 00 Gd., 7, 05 Br., per Mai Juni 7, 08 Gd., 7, 13 Br. Mais per Mai-Juni 6, 50 Gd., 6, 55 Br., per Juli-August 6, 62 Gd., 6, 67 Br. Hafer per Frühjahr 6, 80 Gd., 6, 85 Br., per Mai-Juni 6, 88 Gd., 6, 93 Br.

Pest, 3. Novbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 05 Gd., 9, 06 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 16 Gd., 6, 18 Br. Kohlraps —. Wetter: Schön.

Paris, 3. Novbr., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Novbr. 22, 80, per December 22, 90, per Novbr.-Februar 23, 40, per März-Juni 23, 75. Roggen ruhig, per November 12, 75, per März-Juni 13, 75. Mehl 12 Marques behauptet, per Novbr. 50, 80, per December 51, 00, per Novbr.-Februar 52, 00, per März-Juni 52, 75. Rüböl ruhig, per November 58, 00, per December 58, 50, per November-Decbr. 58, 75, per März-Juni 58, 75. Spiritus ruhig, per November 40, 25, per December 40, 25, per Novbr.-Februar 41, 00, per Mai-August 42, 50. Wetter: Bedeckt.

Paris, 3. Novbr., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per November 22, 80, per December 22, 90, per November-Februar 23, 40, per März-Juni 23, 75. Mehl 12 Marques ruhig, per November 50, 75, per December 51, 10, per November-Februar 52, 00, per März-Juni 52, 60. Rüböl ruhig, per Novbr. 58, 00, per December 58, 50, per Novbr.-Februar 58, 50, per März-Juni 58, 50. Spiritus träge, per November 40, 25, per December 40, 25, per Novbr.-Februar 41, 00, per Mai-August 42, 50.

Paris, 3. Novbr. Rohzucker 88° ruhig, loco 25, 75 à 26, 00. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per November 31, 00, per Decbr. 31, 25, per November-Februar 32, 10, per März-Juni 32, 75.

London, 3. Novbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker $10\frac{1}{8}$ stetig. Centrifugal Cuba —.

London, 3. Novbr. An der Küste angeboten 4 Weizenladungen. Wetter: Kälter.

Glasgow, 3. Novbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 42 sh. $0\frac{1}{2}$ d.

Amsterdam, 3. Novbr., Nachmittags. Bancazinn $61\frac{1}{4}$.

Antwerpen, 3. Novbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $15\frac{5}{8}$ bez. $15\frac{3}{4}$ Br., per December $15\frac{3}{4}$ Br., per Januar $15\frac{7}{8}$ Br., per Januar-März $15\frac{7}{8}$ Br. Ruhig.

Bremen, 3. Novbr. Petroleum (Schlussbericht) fest. Standard white loco 6, 30.

Marktberichte.

Berlin, 3. Novbr. [Producten-Bericht.] Unser heutiger Getreidemarkt ist ausserordentlich sttill verlaufen; die Haltung war zwar anfänglich sowohl für Weizen wie für Roggen recht fest, schwächte sich aber späterhin, nachdem die vorhanden gewesenen wenigen Käufer befriedigt waren, etwas ab. Immerhin schliessen die Preise für beide Artikel $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ M. besser als gestern. Effectiver Roggen bleibt gefragt. Gek.: Weizen 63 000 Ctr., Roggen 33 000 Ctr. — Hafer loco zeigte etwas mattere Tendenz; Termine waren fester. — Roggenmehl konnte sich gut im Werthe behaupten. — Rüböl war still und eher etwas matter. — Auf Spiritus drückten anfänglich Realisationen; erst nach der Kündigung konnte sich die Haltung ein wenig befestigen; die Preise schliessen aber immer noch etwas schlechter als gestern. Gek.: 510 000 Ltr.

Weizen loco 145—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märkischer 158 M. ab Bahn bez., Novbr. und Novbr.-December $148\frac{3}{8}$—$148\frac{1}{4}$ Mark bez., April-Mai $157\frac{1}{2}$—$157\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $159\frac{1}{4}$—$159\frac{1}{2}$ Mark bez., Juni-Juli — M. bez. Roggen loco 126 bis 131 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 128 bis 129 M. ab Bahn bez., November 128—$127\frac{3}{4}$—128 Mark bez., November-December 128—$127\frac{3}{4}$—128 Mark bez., April-Mai 131—$130\frac{3}{4}$ bis 131 Mark bez., Mai-Juni $131\frac{1}{2}$ Mark bez. — Mais loco 110 bis 115 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Novbr. $112\frac{3}{4}$—113 M., November-December $112\frac{3}{4}$—113 M., April-Mai 113 Mark. — Gerste loco 115 bis 185 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert — Hafer loco 109—146 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 121 bis 131 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 123 bis 131 Mark, feiner preuss., schlesischer und böhmischer 132 bis 138 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 123—131 Mark ab Bahn bez., November-December $109\frac{3}{4}$ Mark bez., April-Mai $112\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $113\frac{1}{2}$ Mark bez. — Erbsen. Kochwaare 1[illegible]0 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 130 bis 143 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50 bis 21,00 Mark, Nr. 0: 21,00—20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,00 bis 18,00 Mark, Nr. 0 und 1: 17,75 bis 17,00 Mark, November, November-December und December-Januar 17,60 M. bez., April-Mai 17,90 M. bez., Mai-Juni 18 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,3 M., November 44,8 M. bez., November-December 44,8 M. bez., April-Mai 45,8 M. bez. — Petroleum Novbr. 22,4 M. bez., Nov.-Decbr. 22,4 Mark bez., Decbr.-Jan. 22,5 M. bez., Januar-Februar 22,7 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 35,8 Mark bez., November 36,3—36,1—36,3 M. bez., November-December 36,3—36,1—36,3 M. bez., April-Mai 37,8 bis 37,6—37,7 M. bez., Mai-Juni 38,1—37,9—38 Mark bez.

Kartoffelmehl loco November 16,40 M., April-Mai 16,60 M.

Kartoffelstärke, trockene loco, November 16,40 Mark., April-Mai 16,60 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 149 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 127¾ Mark per 1000 Kilo, für Spiritus auf 36,2 M. per 100 Ltr.-Proc.

Hamburg, 3. Nov. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 25½ Br., 25¼ Gd., Februar-März 25½ Br., 25½ Gd., März-April 25 Br., 24¾ Gd., April-Mai 25 Br., 24¾ Gd., November 26 Br., 25⅝ Gd., Nov.-Decbr. 25¾ Br., 25½ Gd., Decbr.-Januar 26¾ Br., 25½ Gd. Tendenz: still.

Löwen i. Schl., 3. Novbr. [Marktbericht von J. Gross.] Durch das anhaltende Prachtwetter, wo Landwirthe sich keine Zeit abmüssigen zum Erdrusch ihrer Erzeugnisse herzugeben, bleiben die Zufuhren am hiesigen Markte weit hinter den der Vorjahre um dieselbe Zeit zurück. Aus dem Grunde bleibt die Stimmung eine fortdauernd feste und die Kauflust eine anhaltend rege, die eine kleine Preissteigerung zur Folge hatte. Bezahlt wurde per 100 Klgr. netto Gelbweizen 15,00—15,30 Mark, Roggen 13,20—13,80 Mark, Gerste 11,50 bis 12,25 M., Hafer 10,00—10,20 Mark, Kurzhafer 10,80 bis 11,20 Mark, gelbe Lupinen 7,50—7,80 Mark. Erbsen, nur in Futterwaare angeboten, 12,00 bis 13,00 M., Wicken 10,00—11,00 Mark, Roggenfutter 7,80 bis 8,20 Mark, Weizenschale 7,50 bis 8,00 Mark.

Chemnitz, 3. Nov. [Wochenbericht von Berthold Sachs.] Wetter: Schön. Im Getreidehandel ist gegen vorwöchentliche Börse keine wesentliche Aenderung eingetreten; bei steigenden Preisen waren die Umsätze in Weizen und Roggen ziemlich bedeutend.

Ich notire: Weizen, russischer, weiss und roth 190—195 Mark, polnischer 173—180 Mark, sächsischer, gelb und weiss, 162—170 M., Roggen, preussischer 144—147 M., hiesiger 138—140 Mark, russischer Roggen — — Mark, Gerste, Brauwaare, 155—188 Mark, Mahl- und Futterwaare 133—144 M., Hafer 142—148 M., Mais, rumän. 122—126 M., cinquantin 130—133 M., Erbsen 180—190 Mark. Feinste Sorten über Notiz. Alles pro 1000 Kilo netto. — Weizenmehl Nr. 00: 24,75, Nr. 0: 22,75, Nr. 1: 20,75 M., Roggenmehl Nr. 0: 21,00 M., Nr. 1: 20,00 M. Spiritus loco pro 10000 Liter-pCt. 37,20 M. Gd.

ff. Getreide- etc. Transporte. In der Woche vom 24. bis 30. Octbr. c. gingen in Breslau ein:

Weizen: 134 200 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 10 000 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Posen-Kreuzburger Eisenbahn, 50 700 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 30 500 über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oberschlesischen Eisenbahn und deren Seitenlinien, 81 622 Kilogr. über die Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 307 022 Klgr. (gegen 239 680 Klgr. in der Vorwoche).

Roggen: 30 400 Klgr. von der Ostbahn, 40 200 Klgr. über die Breslau-Posener Eisenbahn, 51 200 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 197 400 Klgr. über dieselbe von Anschlussbahnen via Posen-Kreuzburg, 494 600 Kilogr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 35 600 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Breslau-Warschauer Eisenbahn, 182 100 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oberschlesischen Eisenbahn, 20 400 Klgr. über die Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 1 051 900 Klgr. (gegen 979 950 Klgr. in der Vorwoche).

Gerste: 70 000 Kilogr. von der Oberschlesischen Eisenbahn und von deren Seitenlinien, 252 000 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 5100 Klgr. über die Breslau-Posener Eisenbahn, 10 100 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 5100 Klgr. über dieselbe von der Posen-Kreuzburger Eisenbahn, 30 400 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 10 100 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Breslau-Warschauer Eisenbahn, 93 881 Klgr. über die Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 476 681 Klgr. (gegen 621 855 Klgr. in der Vorwoche).

Hafer: 50 800 Klgr. von der Oberschlesischen Strecke und deren Seitenlinien, 29 800 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 51 800 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 20 300 Klgr. über dieselbe von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 30 500 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Breslau-Warschauer Eisenbahn, 15 230 Kilogr. über die Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 198 430 Klgr. (gegen 110 563 Klgr. in der Vorwoche).

Mais: 20 000 Klgr. aus Südrussland und Podwoloczyska über Myslowitz, 20 000 Klgr. aus Galizien und Rumänien, im Ganzen 40 000 Klgr. (gegen 20 000 Klgr. in der Vorwoche).

Oelsaaten: 71 000 Klgr. aus Galizien und Rumänien, 5000 Klgr. aus Ungarn über Ruttek, 33 000 Klgr. von der Ferdinands-Nordbahn über Oderberg, 134 400 Klgr. von der Oberschlesischen Eisenbahn, und deren Seitenlinien, 53 200 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 48 000 Klgr. von der Warschau-Wiener Eisenbahn über Sosnowice, 10 100 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Posen-Kreuzburger Eisenbahn, 10 000 Klgr. über Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 20 300 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Breslau-Warschauer Eisenbahn, im Ganzen 385 000 Klgr. (gegen 321 200 Klgr. in der Vorwoche).

Hülsenfrüchte: 60 000 Klgr. aus Galizien und Rumänien, 50 000 aus Ungarn über Ruttek, 31 600 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 2000 Klgr. von der Warschau-Wiener Eisenbahn über Sosnowice, 10 100 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer Bahn von Anschlussbahnen via Oels, im Ganzen 156 700 Klgr. (gegen 125 800 Kilogr. in der Vorwoche).

In derselben Woche gelangten in Breslau zum Versandt:

Weizen: 10 100 Kilogr. nach der Rechte-Oder-Ufer-Bahn (gegen 20 520 Klgr. in der Vorwoche).

Roggen: 20 100 Klgr. von der Oberschlesischen Eisenbahn, 219 400 Kilogr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Breslau-Freiburger Eisenbahn, 40 500 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Märkischen Eisenbahn, 7583 Klgr. auf der Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 287 583 Klgr. (gegen 146 918 Klgr. in der Vorwoche).

Gerste: 5100 Klgr. nach der Rechte-Oder-Ufer-Bahn, 39 300 Klgr. von der Oberschlesischen und 10 100 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Märkischen Eisenbahn, 7500 Klgr. auf der Breslau-Posener Eisenbahn, 6751 Klgr. auf der Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 68 751 Klgr. (gegen 123 767 Klgr. in der Vorwoche).

Hafer: Nichts (gegen 10 100 Klgr. in der Vorwoche.)

Oelsaaten: Nichts.

Mais: Nichts.

Hülsenfrüchte: 30 400 Kilogr. von der Oberschlesischen und 10 200 Kilogr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Märkischen Eisenbahn, im Ganzen 40 600 (gegen 20 250 Klgr. in der Vorwoche).

W. T. B. **Havre,** 3 Novbr., Vormitt. 8 Uhr 20 Min. Kaffee. In Rio betrugen gestern die Recettes 37 000 B. in Santos 15 000 B. Vormitt. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos per Novbr. Frcs. 66, 50, per December 66, 75, per Januar 67, 00, per Februar 67, 25, per März 67, 50, per April 67, 75, per Mai 68, 00. Ruhig.

Breslau, 4. Novbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot fest, per 100 Kilogramm weisser 14,40—14,80—15,70 Mk., gelber 14,20—14,80—15,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in fester Haltung, per 100 Kilogramm 12,80—13,10—13,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark, weiss 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, 100 Kilogr. gr. 9—9,60—11,00 Mark.

Mais geschäftslos, per 100 Kilogr. 11,50—11,80—12,30 Mark.

Erbsen schwach zugeführt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 Mk., Victoria ohne Zufuhr und höher, 15,00—16,00—17,50 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogr. 14,50—15,00—15,50 Mk.

Lupinen behauptet, per 100 Kilogramm gelbe 7,70—8,00—8,20 M., blaue 7,00—7,40—7,60 Mark.

Wicken geschäftslos, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mark.

Oelsaaten fest.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	17	50	18	50	19	20
Winterrübsen	16	50	18	—	18	40
Sommerrübsen	18	—	19	50	20	50
Leindotter	19	—	20	—	21	—

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Timothee fest.

Kleesamen mehr Kauflust, rother unverändert, per 50 Kilogr. 37—39—41—44 Mk., weisser ruhig, 35—45—60 Mk.

Mehl preishaltend, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 36,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

November 3., 4.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 5°0	+ 1°9	+ 4°.6
Luftdruck bei 0° (mm)	758,6	756 9	753,6
Dunstdruck (mm)	5,6	4.6	3,9
Dunstsättigung (pCt.)	86	88	62
Wind	SO. 2.	SO 2.	SW. 4
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.

Abends Thau. Früh stürmisch.

Breslau. Wasserstand.

3. Novbr. O.-P. 4 m 75 cm. M.-P. 3 m 38 cm. U.-P. — m 30 cm. unt 0.
4. Novbr. O.-P. 4 m 70 cm. M.-P. 3 m 32 cm. U.-P — m 36 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 3. November 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 3.	vom 2.
20 Frcs.-Stücke	16,14 G	16,135 bz
Imperials	— —	16,71 B
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,40 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,15 bz	163,35 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,00	163,00
Russ. Noten 100 R.	193,40 bz	193,20 bz
Russ. Zollcoupons	321,60 bzB	322,30 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 2.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,20 bz	106,30 bz
Preuss. Consols	4	vsch	106,00 B	105,80 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	102,70 B	102,70 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,90 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,70 bz	100,80 B
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,80 G	103,90 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,50 bzG	103,75 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,80 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,50 bz	100,30 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,70 B	102,60 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,60 B	99,60 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	100,75 G	100,90 bz
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,70 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,80 G	103,80 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,80 G	103,80 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,20 G	101,10 G
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	93,60 bzB	93,50 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 2.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,25 B	98,20 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,20 bzG	98,20 B
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,20 B	94,10 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,75 bzG	108,60 G
dto. dto.	4½	1/4 1/10	102,30 bzG	102,30 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,50ebzB	100,20 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,90 G	99,90 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,40 G	115,25 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,25 G	108,10 G
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	108,10 G	108,10 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,10 G	101,20 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,25 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,00 G	107,25 B
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,60 G	101,60 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,30 B	114,30 B
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 G	101,90 G
Br. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 B	111,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,70 G	110,70 bz
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	103,20 bzB	103,10 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,70 B	118,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,20 G	110,20 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 G	101,90 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,60 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/1	102,50 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,50 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 B	103,80 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,70 G	110,60 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,40 G	102,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 2.
Egypter	4	1/5 1/11	76,70 bz	76,50 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,10 bz	100,10 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,50 bz	93,60 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,25 bz	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,20 B	69,00 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,40 G	60,40 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,80 bz	56,00 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,50 bz	105,30 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,90 bzG	95,00 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,80 G	100,90 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,50 G	97,25 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	92,00 ebzG	91,30 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	85,10 bz	84,75 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,70 bz	111,40 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,80 G	97,50 B
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	93,30 bz	93,10 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,80 bz	58 75 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	58,90 bz	58,90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,50à60bz	59,50à60bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	89,10à20bz	89,25 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,20 bz	93,30 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	96,00 bzG	96,40 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	93,00 B	93,00 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,80 bz	92,50 bzG
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,10 G	— —
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,10 G	14,10 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,00 G	74,00 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,20 bz	84,20 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,80 B	84,60 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,30 bz	75,30 bz
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,20 G	102,30 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,00 bzG	80,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,50 ebzG	80,50 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	79,50 ebzG	79,50 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 2.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,25 G	137,10 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,20 G	137,10 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,50 B	32,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,40 bz	95,40 bz
Bukarester Loose	—	—	37,00 G	38,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	132,90 B	132,90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,25 G	130,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,60 B	50,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,90 G	107,25 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	197,80 G	197,80 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	297,90 B	298,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,00 G	188,00 G
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	124,90 bzB	124,60 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 bz	24,70 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	295,60 B	295,00 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	116,95 G	116,80 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	286,75 bz	286,50 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,00 G	155,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	149,50 B	149,25 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,00 bz	98,90 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	143,00 bz	143,50 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	133,50 bz	135,70 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,00 G	30,30 G
Ungarische Loose	—	—	218,30 B	218,75 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4%, Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 2.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	151,50 bz	151,60 bz
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	52,20 bzG	52,20 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	21,00 ebzG	21,10 bzB
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,40 bz	68,40 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	36,30 bz	36,30 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5½	1/4	109,00 bz	109,60 bzG
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	221,40 bz	221,40 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	162,25 bz	162,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1 1/7	95,80 bzG	95,70 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	36,20 bz	36,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	165,25 bz	165,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	81,40 bz	81,00 G
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	5	1/1	69,25 bz	68,70 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,30 G
Weimar-Gera 4½%*	4½	4½	1/1	28,50 bzB	28,30 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 2.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	53,40 bzG	53,60 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	64,80 bzG	65,00 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114,50 bz	114,50 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	107,40 B	107,50 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	107,00 G	107,25 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3⅓	1/1	94,40 bzG	94,40 bz
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	118,10 bzG	118,80 bz
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	90,30 G	90,70 B
Weimar-Gera 5%	2⅓	2⅔	1/1	88,40 bzG	88,40 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 2.
Böhm. Westb. 5%*.	7	5¼	1/7 1/1	111,80 bz	111,75 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1 1/7	137,50 bz	135,50 bz
Elisab.-Westb. 5%*.	5	5	1/1 1/7	98,50 bz	98,50 G
Franz-Josephb. 5%.	5¼	5	1/1 1/7	89,60 bz	89,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1	80,00 bzB	79,50 bz
Gotthardbahn 4%	2½	3½	1/1	98,90 bz	97,70 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	61,60 G	61,60 G
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	78,10 bzG	81,25 bzG
Lemberg-Czernow.	6½	6¾	1/5 1/11	92,25 G	92,10 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	118,80 bzG	119,00 G
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	65,70 bz	65,70 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	400,00 bz	400,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4³/₂₀	4	1/1 1/7	277,00 bz	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	283,00 bz	— —
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	28,75 bzG	28,60 bzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3¹⁷/₂₁	3,81	1/1 1/7	66,60 bz	66,70 bz
Russ. Staatsb. 5%*.	7½	7¼	1/1 1/7	127,00 G	126,75 G
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	63,25 bz	63,25 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	173,00 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	297,25 bz	292,90 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 2.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,60 bzG	100,60 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	— —
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,10 G	103,50 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	102,50 bz
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	—	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,30 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,70 bz	102,50 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,70 G	102,50 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	— —	100,60 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,25 B	103,25 bzB
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,90 bzG	102,60 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,90 G	— —
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,20 G	102,00 G
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	102,30 G
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	100,50 G	100,75 B
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,75 bz	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	— —	102,50 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	102,60 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	106,70 B	106,60 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,70 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	104,00 bzG
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	102,70 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 2.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,00 G	86,00 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,60 G	108,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,10 bzG	101,90 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*.	4½	1/1 1/7	81,70 G	81,40 bz
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,50 G	93,50 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,50 B	82,30 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,25 bzB	102,70 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	76,10 G	75,90 bzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,75 bzG	67,00 G
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,89 bzG	74,70 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	56,90 bzG	56,90 B
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	408,25 bzB	409,25 ebzB
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	395,00 G	396,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,20 bzG	101,90 bzG
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	86,40 bz	86,30 ebzG
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,50 bz	84,20 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	321,40 bzB	324,00 bz
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,50 G	105,70 B
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	99,30 bz	99,50 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,75 bz	81,30 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,20 bzG	80,90 ebzG
dto. II. Staats-Obligat.*.	5	1/1 1/7	104,10 bz	104,30 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,75 bz	103,00 bzB
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100 10 bz	100,20 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	95,40 bzG	95,00 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	97,75 G	97,00 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,20 bz	101,20 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,40 bzG	87,50 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,60 G	101,60 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,30 bz	— —
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,20 bz	103,50 B
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,20 bz	103,50 B
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,25 bz	103,50 B
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,25 bz	— —
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	84,50 bzG	84,10 bz
Transkaukasische*	3	15/16/12	68,50 G	68,50 G
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	86,75 bzG	86,00 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 2.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	120,50 G	120,00 bzG
Berliner Kassenver.	5½	5⅓	1/1	124,00 bzG	123,60 G
dto. Handelsges.	9	8	1/1	150,80 bzG	148,50 bzG
Böhm. Bodencredbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	90,50 bz	90,10 ebzG
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,60 G	102,60 bzG
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	142,25 bz	140,70 bzB
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	170,00 bzB	169,90 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	136,00 G	135,00 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,70 B	100,70 B
Disconto-Command.	11	11	1/1	212,20 bz	211,50 bzB
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	137,50 bzG	137,50 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	55,60 bzG	55,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,30 bzG	79,30 G
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	117,75 bz	117 75 bzB
Leipziger Credit	9½	9	1/1	174,60 G	174,60 G
dto. Disconto	6	5½	1/1	103,25 G	103,25 ebzG
Luxemburger Bank.	7½	6½	1/1	136,25 B	136,25 B
Magdeb. Priv.-Bank	4⁹/₁₀	5⁵/₁₂	1/1	117,10 G	117,10 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	98,25 bzG	96,25 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	98,25 bzG	96,25 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	92,00 bzG	91,00 bzG
Niederlausitz. Bank.	½	5	1/1	— —	93,00 bz
Norddeutsche Bank.	8	6¹/₁₀	1/1	149,00 G	149,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	53,30 bzG	51,10 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	103,75 B	104,00 G
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	185,50 bzG	184,75 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	63,50 bzG	61,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank.	6⅛	6⅔	1/1	118,90 G	119,00 bzB
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	107,40 bzG	107,70 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,00 bzG	135,75 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	96,00 B	96,00 B
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,80 G	104,80 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	124,00 bzG	123,00 bzB
Prod.-Handelsbank.	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	139,10 bz	139,90 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	76,30 bzG	76,20 bzG
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	119,75 G	119,30 G
Schles. Bankverein.	5½	5	1/1	105,50 G	105,50 G
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	— —	— —
Weimarische Bank	4	2	1/1	67,50 B	67,10 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 2.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	296,50 bzG	295,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/10	131,75 bzG	130,25 bzG
Berl. Charl. Bau.	0	0	1/1	125,60 G	126,10 bzG
Bismarckhütte	8	6	1/7	98,50 G	98,25 bzG
Bresl. Act.-Br.	3	—	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	1	3½	1/6	63,75 G	63,75 G
dto. Strassenbahn.	6½	5	1/1	133,00 B	133,00 B
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	102,10 bzG	102,50 bzG
Deutsche Baugesell.	0	1½	1/1	90,00 bzG	89,00 bzG
Donnersmarckhütte.	1	0	1/1	34,00 bzG	33,80 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1¼	⅓	1/7	48,50 bzG	48,00 bzB
Edison Compagnie	4	5	1/1	105,00 bzG	104,60 bzB
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. conv.	4	3½	1/10	67,25 G	68,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	33⅓	43⅓	1/1	815,00 bzG	815,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	99,10 G	99,30 G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	98,00 B	98,00 B
Kramsta Schles. L.	8	8⅔	1/9	125,25 bzG	— —
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	65,00 G	65,00 G
Laurahütte	4	⅓	1/7	69,00 bz	68,25 bzG
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	50,50 bzG	51,90 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	30,50 G	30,60 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	89,50 G	— —
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	76,00 bzG	77,00 G
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	19,00 bz	20,00 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,60 G	120,60 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	15,50 bzG	15,80 bzG
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	110,75 bz	110,10 G
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	120,25 G	120,25 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	123,00 G	123,50 B
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	134,75 bzG	134,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	36,50 bzG	36,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	132,75 bzG	129,50 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1645 G	1645 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 2.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,80 B	103,75 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,60 G	100,40 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	95,60 G	95,60 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	81,50 G	81,10 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 3.	vom 2.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,50 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	167,80 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	2½	— —	80,40 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	4	— —	20,40 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	— —	20,245 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,50 bzG
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	192,40 bz	192,35 bz
dto. dto.	3 M.	5	191,30 bz	191,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	163,10 bz	163,20 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,90 bz	162,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,15 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,45 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	193,00 bz	192,60 bz

Reichsbank 3½%. — Lombard 4½%.
Privatdiscont 2⅝%.

Ultimo-Course.

	Per Novbr.	Per Decbr.
Ungar. 4% Goldrente.	84,60à60 bz	— —
Russische Anl. 1880	86,60à80 bz	— —
dto. dto. 1884	97,40 bz	— —
Disconto-Command.	212,20à11,60à12,40à12,50	— —
Dortmunder Union	48,25à75à50 bz	— —
Laurahütte	68,10à69,40 bz	— —
Oesterr. Credit	463,00à62,00à64à63,50bz	— —
Franzosen	400 00à399,00à399,50 bz	— —
Lombarden	172,50à72,00 bzG	— —
Russische Noten	193,00 bz	193,00 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.